

# FREUNDESBRIEF ADVENT 2018

ESER  
ER21  
MEHR ALS  
NUR WORTE

WEISE MENSCHEN  
SUCHEN IHN  
AUCH HEUTE NOCH





## WO IST DER NEUGEBORENE KÖNIG DER JUDEN?

### Lukas 1,2

Liebe Eserfreunde,

wie damals die Weisen aus dem Morgenland, so sind auch heute weise Menschen auf der Suche nach Jesus, dem König der Könige. Zu diesen Suchenden wollen auch wir gehören! Aber nicht nur die Weisen suchten nach Jesus, auch König Herodes ließ ihn suchen. Er aber suchte ihn, um ihn zu töten.

Zwei suchende Gruppen mit ganz unterschiedlicher Motivation. Die einen, um Ihn anzubeten, die anderen, um Ihn zu vernichten! So ist es auch heute. Noch nie wurden so viele Christen verfolgt und getötet wie in unserer Zeit. Und noch nie suchten so viele Menschen weltweit nach diesem Jesus, finden IHN und damit das Leben.

An Jesus scheiden sich die Geister. Das Wort Gottes sagt: Das Licht scheint in der Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht ergriffen. Wenn unsere inneren Antennen nicht auf das Licht fokussiert sind, wandern sie leider automatisch zur Finsternis, und wir werden blind für das, was uns zum Leben hilft. Im Buch der Weisheit (4,23) steht: „Behüte Dein Herz mit Fleiß, denn daraus quillt das Leben“. Unser Herz zu behüten, unsere Orientierung zu überprüfen, ist unser gemeinsames Anliegen.

Deshalb haben sich alle Eser Bereichsleiter mit dem Vorstand in einen gemeinsamen Supervisionsprozess begeben, der uns richtig guttut. Die wachsende Arbeit braucht eine gemeinsame Basis im Glauben, in der Therapie und in der Gemeinschaft. Der Blick von außen auf diese Basis hilft uns auf diesem Weg.

Endlich sind sie eingeweiht, die neuen ESER LEBENSÄRÄUME. Bis zum letzten Augenblick war es spannend, denn wir konnten den Mietvertrag erst eine Woche vor Eröffnung unterschreiben. Das hat uns wirklich in Spannung gehalten. Die Eröffnung der neuen Häuser im Rahmen unseres jährlichen Eserfests war eine große Freude für uns alle.



Der Leiter der Wohnbaugruppe Augsburg, Herr Dr. Hoppe, überreichte uns symbolisch einen großen silbernen Schlüssel, Bürgermeister Dr. Kiefer durchschnitt das rote Band und überreichte uns so die Häuser. Frau Stadtdekanin Kasch hat gemeinsam mit uns um den Segen Gottes für die neuen Häuser gebetet. Nun sind, bis auf einen, alle Plätze besetzt.

Das Team wächst zusammen und durch gemeinsame Feiern wird das ganze Projekt zusätzlich bereichert. Gleichzeitig bereiten wir uns auf das dritte Haus vor, das im März fertig werden soll. So hat sich die Größe unserer Eserarbeit fast verdoppelt. Die Erweiterung durch die neuen Häuser und all die wunderbaren Fügungen, die wir erlebt haben, haben dieses Jahr unseren Dankgottesdienst geprägt.

Gerade bereitet sich ein Team von 30 Mitarbeitern auf unser drittes Jahresseminar „Identität bei Gott dem Vater finden“ im Exerzitienhaus Leitershofen vor. Hier erleben wir großes Interesse und können leider gar nicht alle Anmeldungen berücksichtigen. Ein schönes Problem, das sich auch bei den ambulanten Therapiegruppen zeigt.

Im Eser 21 bereiten sich einige Gäste auf den Auszug in die Nachsorge im Eser 17 vor und freuen sich an ihren Wachstumsschritten. Das Team begleitet die Gäste mit viel Einsatz, manchmal bis an die Grenze der Belastbarkeit. Dann tut Unterstützung einfach gut. Und so helfen Ehrenamtliche mit bei Wochenenddiensten und Festen.

Advent und Weihnachten sind besondere Zeiten, um dem Licht zu folgen und IHN zu suchen. So reihen wir uns bei den Weisen ein, um den König anzubeten. Sie haben ihre Schätze geteilt, darin sind sie uns ein großes Vorbild. Auch Ihr teilt Eure Schätze mit uns!

Habt von ganzem Herzen Dank für Eure treue Freundschaft, Eure Unterstützung im Gebet und durch Finanzen. Gott segne Euch überreich! Wir wünschen Euch von Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Eure Friedegard Warkentin mit dem gesamten Eserteam



## VON DEN GÄSTEN

Jetzt liegt doch tatsächlich die Zeit im Eser 21 hinter mir und mein ganz neues Leben vor mir! So ganz fassen kann ich es manchmal immer noch nicht. Denn es ist jetzt wirklich Vieles anders, Vieles neu. Ja, gefühlt – alles.

Dass allerdings so ein Neuanfang möglich geworden ist, hat für mich persönlich bedeutet, dass viel Altes zerbrechen musste. Das war ein sehr tiefer und schwerer Weg. Es war als wäre ich von den Tiefen meines inneren Ozeans in meiner Seele durchspült worden. Mit allen Wellen, die das offene Meer so mit sich bringt. Gott sei Dank kommen und gehen Wellen... und ich muss auch nicht auf jede Welle aufspringen.

Doch neben all dem Schweren, hatte dieser Prozess auch etwas zutiefst Befreiendes und Schöpferisches. Neues Leben wurde im Verborgenen gewoben. Neue, längst vergessene, ureigene Räume wurden im Innen erhellt. Kostbarste, goldene Schatzkammern wurden entdeckt. So bin ich jetzt da. In einer bislang nie gekannten Freiheit, in einer inneren Sicherheit und im Sein getragen von Licht und Liebe. So konnte ich auch den riskanten Sprung aus dem Eser21 wagen.

Wenn ich an all die liebevollen und warmen Begegnungen denke, die mir dort geschenkt worden sind, spüre ich tiefe Dankbarkeit. Eine Dankbarkeit für die ich keine Worte finde um sie zu beschreiben, aber die ich wie einen Schatz in meinem Herzen trage. Wenn ich sie spüre, dann vermisse ich mein therapeutisches Team und meine ehemaligen MitbewohnerInnen. Das Schöne bei diesem Abschied ist allerdings, dass die Herzensverbindungen bleiben. Ja, die Beziehungen verändern sich, aber Kontakt ist weiterhin möglich und das ist für mich ein Riesengeschenk. Dieser ganze Abschiedsprozess aus dem Eser 21 war der schönste Abschied, den ich bislang erlebt habe.

Im Haus 17 geht es jetzt für mich darum, all die Schätze zu leben und die neu gewonnenen Geschenke zu verankern und zu kultivieren. Es fühlt sich an, als läge ein ganz weißes Blatt Papier vor mir und ich habe die Fülle der Farben in mir, um mein Leben zu gestalten... und dazu



gehören alle Farben, die Hellen und die Dunklen, die Zarten und die Kräftigen – sowie auch jetzt all das Leichte und Schwere, all die Freude und die Trauer – dass einfach alles da sein darf und seinen Platz hat – auch in diesem Neuanfang.

Ich weiß zwar nicht was kommt, aber ich spüre, dass in mir ein Licht leuchtet, das durch keine Dunkelheit dieser Welt jemals ganz erlöschen wird. Diese tiefe Wahrheit gibt mir Hoffnung und lässt mich trotz der vielen Unsicherheiten des Lebens mit Zuversicht im Hier und Jetzt da sein.

Jennifer

## VOM ESER 17

Weihnachten  
Fest der Liebe  
Fest der Familien  
Fest der Freude, Fest der Hoffnung

Ganz schön schwierig für jemanden, der gerade eine sich gegenseitig tragende, einander achtende Gemeinschaft verlassen hat, um wieder auf eigenen Füßen stehen zu lernen.

Ganz schön schwierig für jemanden, der schon länger keinen Kontakt mehr zu seiner Familie hat, weil es dadurch leichter ist sich zu sich selbst zu entwickeln und zu bekennen.

Wie kann ich Freude, wie Hoffnung in mein Leben lassen, wenn ich noch so viel zu trauern und Angst vor der Zukunft habe?

Vielleicht geht es unseren Gästen im Eser 17 so oder so ähnlich. Sie haben die intensive Gemeinschaft im Eser 21 verlassen, dürfen die neu gewonnene Freiheit genießen und müssen sich gleichzeitig Herausforderungen stellen, die bedeuten:



Ich muss mich darum kümmern wo ich Heilig Abend verbringe, damit ich nicht total alleine bin.

Ich muss den Schmerz alleine aushalten, dass ich an den Feiertagen zu keiner Familie fahren kann. Und was ist mit Geschenken?

Ich als Mitarbeiterin im Eser 17 kann da nur sagen:

Danke Jesus, dass du genau weißt, wie sich das anfühlt.

Danke Jesus, dass ich mich verlassen kann, dass du dich kümmerst, dass du tröstest, Liebesangebote schickst, Hoffnung gibst.

Danke Jesus, dass der Eser 21 die Weihnachtstüren weit aufmacht für die Gäste im Eser 17 und sie total willkommen sind.

Danke Jesus, dass du gekommen bist, um Liebe, Licht, Hoffnung zu bringen. Ich will dir vertrauen.

Sigi Greiner

## VON DEN ESER-LEBENSÄUMEN

Dieser Name ist Programm: Raum zum Leben mit Hilfe (hebräisches Wort ESER). Im August 2018 durften wir unser neues Modellprojekt „Eser-Lebensräume“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Augsburg starten. Die WBG Augsburg hatte uns angeboten, 3 historische Häuser (Am Eser 5, 7 und 9) in unmittelbarer Nähe vom Eser 21 anzumieten, um dort ein inklusives Wohnprojekt für Menschen mit und ohne psychische Beeinträchtigungen aufzubauen.

Zwei der historischen Häuser sind inzwischen umfangreich und denkmalgeschützt restauriert worden und konnten am 01.08.2018 bezogen werden. Das dritte und größte Haus wird derzeit restauriert und ist voraussichtlich im März 2019 bezugsfertig. Es ist ein einziges Wunder, dass die Stadt Augsburg unserem Diakonieverein Eserwall e.V. diese hochwertigen Häuser angeboten und große Summen investiert hat, damit dieser neue Lebensraum entstehen kann. Wir danken der Stadt



Augsburg, der WBG Augsburg, dem Bezirk Augsburg, den Architekten, Ingenieuren, Technikern, Bauarbeitern und vor allen Dingen Gott für alle finanziellen Mittel und Unterstützungen bei der Projektplanung, beim Aufbau der Häuser und der praktischen Umsetzung.

Die Häuser mitten in der Innenstadt sind wunderschön geworden und wir freuen uns darauf, dass sich dort gemeinschaftliches Leben entfalten wird. Wir bieten eine freiwillige, niederschwellige Betreuung an mit Hilfestellungen in den Bereichen Wohnen, gemeinschaftliches Leben, soziale und berufliche Wiedereingliederung, sowie spirituelle Angebote für Menschen, die (noch) einen Schutzraum zum Leben brauchen.

Inzwischen sind 3 MitarbeiterInnen, 2 Praktikantinnen und 7 BewohnerInnen jeweils in eigene Wohnungen oder Wohngemeinschaften eingezogen. Im Frühling werden weitere 10 Personen einziehen. Unser Team besteht aus 5 hauptamtlichen Teilzeit-MitarbeiterInnen, 2 Praktikantinnen und 3 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Es geht darum einen Raum zum Leben zu schaffen, in dem durch das heilende Potential von Gemeinschaft neue Beziehungserfahrungen ermöglicht werden und emotionale Nachreifung passieren kann. Dazu dient auch die Gemeinschaftswohnung, in der man sich trifft zu Festen, zu gemeinsamen Mahlzeiten, Andachten, Singen und therapeutischen Gruppen.

Noch spüren wir den Zauber des Anfangs. Aber Vieles ist noch zu organisieren, aufzubauen und zu lernen. Wir als Team müssen uns weiterbilden und zusammenwachsen.

Dazu brauchen wir Weisheit, Liebe und Gottes Segen. Wir bitten euch darum, dieses neue Projekt in euren Gebeten zu begleiten. Vielen Dank dafür.

Dr. Hiltrud Westdickenberg



## TERMINE

### ESERLAUF UND ESERFEST

Unser Sponsorenlauf mit anschließendem Eserfest findet am 20.07.2019 statt.

### ESERCAFÉ

Jeden Freitag ab 18.30 Uhr

### SEMINAR DES KONTAKTPUNKT ESER21

„Identität finden, Gott als Vater begegnen“ in Leitershofen

10.05. bis 12.05.2019 (Vertiefungsseminar),

01.11. bis 03.11.2019 und 06.12. bis 08.12.2019

Weitere Angebote unter [www.eser21.de/kontaktpunkt](http://www.eser21.de/kontaktpunkt)

### ESER-JAHRESGOTTESDIENST

01.10.2019 um 19.00 Uhr

## IMPRESSUM

Diakonieverein Eserwall e.V., Am Eser 21, 86150 Augsburg

Tel: 0821/34391-0 (Fax: -15)

E-Mail: [info@eser21.de](mailto:info@eser21.de)

Homepage: [www.eser21.de](http://www.eser21.de)



Der Diakonieverein Eserwall e.V. bietet durch ein sozial-, psycho- und arbeits-therapeutisches Konzept jungen Erwachsenen in Lebenskrisen Hilfe zur Selbsthilfe und Wiedereingliederung in das soziale und berufliche Leben.

Der Diakonieverein Eserwall e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar. Spendenbescheinigungen werden Anfang des darauffolgenden Jahres zugesandt. Der Verein ist berechtigt, Bußgelder aus Gerichtsverfahren entgegenzunehmen.

### Spendenkonto

SKB Witten, BLZ 452 604 75, Konto 5857900

IBAN DE11 4526 0475 0005 8579 00

BIC GENODEM1BFG